

11 bis 12.30 Uhr – Karmel

Sinti und Roma im Spannungsfeld verschiedener Loyalitäten und Realitäten / Ökumenischer Gottesdienst

P. Jozef Lancaric SDB, Nationalseelsorger Kath. Zigeunerseelsorge, Bonn; Weihbischof Engelbert Siebler, Dompropst, München

12.30 bis 13 Uhr – Karmel

Mittagsgebet und Möglichkeit zum Gespräch

14 bis 15.30 Uhr – Start: Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte

Religiöse Gedenkort an der KZ-Gedenkstätte – Erinnerungskultur in der Sprache der Architektur / Rundgang

PD Dr. Kai Kappel, Kunsthistoriker, Berlin

14 bis 15 Uhr – Karmel

Zeugen Christi im KZ / Erinnerung an die Häftlinge Paul Schneider und Otto Neururer

*Lebensbild von Pfarrer Paul Schneider, Paul Dieterich, Neffe von Paul Schneider, Prälat, Weilheim an der Teck
Lebensbild von Pfarrer Otto Neururer, Hubert Stolz, Direktor, Götzens/Österreich*

15 bis 15.20 Uhr – Karmel

Stundengebet – Non

16 bis 17.30 Uhr – Versöhnungskirche

Kirchliche Arbeit an Gedenkstätten für NS-Opfer – Bundesweites Vernetzungstreffen für Mitarbeiter/innen

Dr. Björn Mensing, Pfarrer, Dachau; Ludwig Schmidinger, Pastoralreferent, Dachau

18 bis 18.30 Uhr – Karmel

Abendgebet – Vesper

Führungen

Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 16 Uhr

Überblicksführungen in der KZ-Gedenkstätte, einstündige

Führungen täglich über das Gelände, Treffpunkt zur vollen und halben Stunde: Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte;

Halbstündige Führungen im Krematoriumsbereich, Treff-

punkt zur vollen und halben Stunde: Versöhnungskirche

Donnerstag, Freitag, 14 bis 15.30 Uhr, Samstag, 11 bis

12.30 Uhr – Start: Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte

Christen im KZ und das Verhältnis der Kirchen zum KZ / Thematische Führung durch die KZ-Gedenkstätte

Michael Lorenz, Spezialvikar, Dachau

Ausstellungen

Donnerstag, Freitag, Samstag, 9 bis 18 Uhr

Versöhnungskirche: Namen statt Nummern –

Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau

Todesangst-Christi-Kapelle: Namen statt Nummern –

Kurzbiographien von Geistlichen aus dem KZ Dachau

Hinweise

Zu den Veranstaltungen sind auch Interessierte, die nicht am Kirchentag teilnehmen, herzlich eingeladen. Der Eintritt in die KZ-Gedenkstätte Dachau und zu den Veranstaltungen ist frei. Nur zum Symposium wird um Anmeldung gebeten (siehe 14. Mai). Das vorliegende Programm hat den Stand 30.1.2010. Den jeweils aktuellen Stand finden Sie unter: www.versoehnungskirche-dachau.de und www.gedenkstaettenseelsorge.de

Auch in München finden im Rahmen des ÖKT Veranstaltungen zum Themenfeld Erinnerungsarbeit statt. Das Gesamtprogramm für den 12. bis 16. Mai 2010 findet sich unter: www.oekt.de

Das Zentrum „Erinnern – Gedenken – Lernen“ wurde vorbereitet im Auftrag des Gemeinsamen Präsidiums des 2. Ökumenischen Kirchentags von:

Dachauer Forum – Katholische Erwachsenenbildung e.V.
www.dachauer-forum.de

Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau
www.versoehnungskirche-dachau.de

Karmel „Heilig Blut“ Dachau
www.gedenkstaettenseelsorge.de/kloster/kloster.php

Katholische Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau
www.gedenkstaettenseelsorge.de

Das Zentrum wird unterstützt von der KZ-Gedenkstätte Dachau
www.kz-gedenkstaette-dachau.de

Evangelische Versöhnungskirche

Alte Römerstr. 87

85221 Dachau

Telefon 08131/13644

Telefax 08131/53036

info@versoehnungskirche-dachau.de



Damit ihr Hoffnung habt.

2. Ökumenischer Kirchentag

München 12.–16. Mai 2010

Zentrum Erinnern – Gedenken – Lernen

19 Kilometer von der Münchner Innenstadt entfernt – heute in gut 30 Minuten mit S-Bahn und Bus erreichbar – liegt der Ort, der neben Auschwitz zum Synonym für die NS-Verbrechen wurde. Von 1933 bis 1945 verschleppten die Nazis mehr als 200.000 Menschen aus ganz Europa ins KZ Dachau und ermordeten über 40.000 von ihnen.

Das Zentrum erinnert an die NS-Verfolgten, an Vorbilder für Solidarität und Widerstand, aber ebenso an Schuld, an das Wegsehen – auch der Kirchen –, um für Gegenwart und Zukunft zu lernen, um Zivilcourage gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenrechtsverletzungen zu stärken.

Hauptveranstaltungsorte

KZ-Gedenkstätte Dachau,
Alte Römerstr. 75, Dachau

auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte:

Todesangst-Christi-Kapelle,
Alte Römerstr. 87, Dachau

Evangelische Versöhnungskirche,
Alte Römerstr. 87, Dachau

Karmel „Heilig Blut“,
Alte Römerstr. 91, Dachau

Donnerstag, 13. Mai 2010

9 bis 10 Uhr – Karmel

Eucharistiefeier zum Fest Christi Himmelfahrt

Liturgie: P. Klaus Spiegel OSB, Dachau

9.30 bis 10.30 Uhr – Versöhnungskirche

Dialogbibelarbeit

Dr. h.c. Max Mannheimer, überlebender Häftling des KZ Dachau, Haar; Waldemar Pisarski, Pfarrer, Augsburg

11 bis 12.30 Uhr – Todesangst-Christi-Kapelle und Versöhnungskirche

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für die NS-Opfer zum 65. Jahrestag der Befreiung

Katrin Göring-Eckardt MdB, Bundestagsvizepräsidentin, Präses EKD-Synode, Kirchentagspräsidentin Dresden 2011, Berlin; Dr. Björn Mensing, Pfarrer, Dachau; Hermann Scheipers, Prälat, überlebender Häftling des KZ Dachau, Ochtrup; Ludwig Schmidinger, Pastoralreferent, Dachau; Nikolai Zabelitch, Pfarrer, München; Musik: Droste-Vocalensemble, Berlin

12.30 bis 13 Uhr – Karmel

Mittagsgebet und Möglichkeit zum Gespräch

14 bis 15.30 Uhr – Todesangst-Christi-Kapelle

Geistliche im KZ Dachau / Vorstellung neuer Biographien im Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau

Wilma und Martin Geurts, Kleve; Dr. Susanne Guski-Leinwand, Bad Honnef; Anna Jagodzinska, Warschau/Polen; Janina Kucan, München; Aneta Mrugala, Innsbruck/Österreich; Jacek Piotrowski, Warschau/Polen; Erwin Schild, Rabbiner, Zeitzeuge, Toronto/Kanada; Hugo Schraders, Arnheim/Niederlande; Leon Stepniak, Priester, Zeitzeuge, Koscian/Polen; Walter Sylten, Zeitzeuge, Berlin; Musik: Droste-Vocalensemble, Berlin

14 bis 15.30 Uhr – Versöhnungskirche

Sinti und Roma im Spannungsfeld verschiedener Loyalitäten und Realitäten – Antiziganismus in Geschichte und Gegenwart

Vortrag: Antiziganismus in der Geschichte, Prof. Dr. Wilhelm Solms, Literaturwissenschaftler, Marburg

Vortrag: „Denk nicht, wir bleiben hier!“, Hugo Höllenreiner, Zeitzeuge, Ingolstadt

Diskussion mit Hugo Höllenreiner und Prof. Dr. Wilhelm Solms; Moderation: Alexander Diepold, München

15 bis 15.20 Uhr – Karmel

Stundengebet – Non

16 bis 17.30 Uhr – Kinosaal der KZ-Gedenkstätte

Erinnern – und dennoch hoffen? – Theologische Verlegenheiten und Glaubensperspektiven / Vortrag

Prof. Dr. Jürgen Werbick, Fundamentaltheologe, Münster

18 bis 18.30 Uhr – Karmel

Abendgebet – Vesper

19 bis 20.30 Uhr – Versöhnungskirche

„Noch strahlt die Abendsonne über die Berge...“ – Leben und Sterben des Paters Leonhard Roth (1904 – 1960) / Szenische Lesung über den KZ-Überlebenden

Karl Bruckmayer, Dachau; Dr. Norbert Göttler, Hebertshausen; Wolfgang Möckl, Markt Indersdorf; René Rastelli, München; Claus Weber, Dachau; Gertrud Weber, Dachau; Verena Wildmoser, München; Musik: Hans Blume, Schwabhausen; Johannes Jahn, Haimhausen

Freitag, 14. Mai 2010

8 bis 8.45 Uhr – Karmel

Eucharistiefeier

Liturgie: P. Klaus Spiegel OSB, Dachau

9.30 bis 10.30 Uhr – Versöhnungskirche

Bibelarbeit

Walter Joelsen, NS-Verfolgter, Pfarrer, München

10.30 bis 15.30 Uhr – Jüdische Gedenkstätte

Die Jüdische Gedenkstätte in Dachau / Ein Gesprächsangebot zur jüdischen Erinnerungskultur

Michael Trüger, Landesverband der Israelitischen Kulturgemeinden in Bayern, München

11 bis 12.30 Uhr – Start: Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte

Alltag im Lager / Kreuzweg in der KZ-Gedenkstätte

Wolfgang Borm, Dekan, Dachau; Michael Buchmann, Pastoralreferent, München

11 bis 12.30 Uhr – Karmel

Sprechen von Gott und Versöhnungsarbeit am Ort des NS-Terrors – Der Beitrag der Theologie und des Karmel

„Heilig Blut“ / Podiumsgespräch

Elija Boßler OCD, Karmel (z.Zt. Kloster Reutberg); Dr. Norbert Reck, Theologe, München

11 bis 12.30 Uhr – Versöhnungskirche

Elisabeth Schmitz und ihre Denkschrift gegen die Judenverfolgung 1935 – Biographie einer protestierenden Protestantin / Vortrag

Prof. Dr. Manfred Gailus, Historiker, Berlin

12.30 bis 13 Uhr – Karmel

Mittagsgebet und Möglichkeit zum Gespräch

13 bis 20.30 Uhr – Jugendgästehaus Dachau, Roßwachtstr. 15

Die Kirchen und die Verbrechen im nationalsozialistischen Staat / 11. Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte / Teil I

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Thomas Brechenmacher, Historiker, Potsdam; Prof. Dr. Harry Oelke, Kirchenhistoriker, München – Ausführliches Programm und Anmeldung über www.dachauer-symposium.de oder Jugendgästehaus (Tel. 081 31/61 77 10), Tagungsgebühr 35 Euro (erm. 18 Euro); Veranstalter: Große Kreisstadt Dachau, Jugendgästehaus Dachau

14 bis 15.30 Uhr – Versöhnungskirche

Sinti und Roma im Spannungsfeld verschiedener Loyalitäten und Realitäten – Antiziganismus und Theologie der Befreiung

Dr. Gernot Haupt, Theologe und Pädagoge, Klagenfurt/Österreich; Alexander Diepold, Dipl.-Sozialpädagoge, München

15 bis 15.20 Uhr – Karmel

Stundengebet – Non

16 bis 17.30 Uhr – Karmel

Gratwanderungen – Priester unter zwei Diktaturen / Zeitzeugengespräch mit Hermann Scheipers

Hermann Scheipers, Prälat, überlebender Häftling des KZ Dachau und Seelsorger in der DDR, Ochtrup

18 bis 18.30 Uhr – Karmel

Abendgebet – Vesper

Samstag, 15. Mai 2010

8 bis 8.45 Uhr – Karmel

Eucharistiefeier

Liturgie: P. Klaus Spiegel OSB, Dachau

9 bis 13.15 Uhr – Versöhnungskirche

Die Kirchen und die Verbrechen im nationalsozialistischen Staat / 11. Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte / Teil II

9.30 bis 10.30 Uhr – Karmel

Bibelarbeit

Hermann Scheipers, Prälat, überlebender Häftling des KZ Dachau, Ochtrup

11 bis 12.30 Uhr – Start: Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte

„... trotzdem Ja zum Leben sagen.“ (Viktor E. Frankl) / Kreuzweg in der KZ-Gedenkstätte

Wolfgang Borm, Dekan, Dachau; Michael Buchmann, Pastoralreferent, München